

Prüfbericht Nr. **55100016** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx19H2 Typ MZ 809
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Mizar
 Typ MZ 809
 Radgröße 8 J x 19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M1	MZ 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	38	890	2280	8/2016
AU9	MZ 809 AU9 / ohne Ring	5/112/66,6	39	890	2280	9/2020
M1	MZ 809 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	890	2280	8/2016
M8	MZ 809 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	48	890	2140	8/2016
M8	MZ 809 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	52	890	2140	8/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51145
 Herstellerzeichen ATS Germany
 Radtyp und Ausführung MZ 809 (s.o.)
 Radgröße 8Jx19H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	38	890	2280	FE	10/2016	TZT Lamsheim
AU9	5/112/66,6	39	890	2280	FE	10/2020	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	890	2280	FE	10/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	48	890	2140	FE	10/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	52	890	2140	FE	10/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	43	890	215/35R19	10/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	52	890	215/35R19	10/2016	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	43	890	285/55R19	FE	10/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	52	890	285/55R19	FE	10/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M8, ET52 betrug 12,26 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim, ab Oktober 2016 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55100016** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx19H2 Typ MZ 809
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		09.11.2016
	mit Änderung vom	18.11.2020
Radzeichnung	4503-04	19.05.2016
	mit Änderung vom	14.11.2017
Radzeichnung	4504-04	23.05.2016
	mit Änderung vom	14.11.2017
Radzeichnung	4505-04	23.05.2016
	mit Änderung vom	14.11.2017
Radzeichnung	4506-04	19.05.2016
	mit Änderung vom	14.11.2017
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	4567-01	20.10.2016
Radzeichnung	5198-05	23.09.2020
	mit Änderung vom	09.11.2020
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Juli 2022

SBC



Blauth

00394579.DOC